

Marcel Egli  
Oberdorfstrasse 8  
8308 Illnau

Illnau, 19. Juni 2003

**EINGANG**

20. JUNI 2003

**BÜRO GGR  
Illnau-Effretikon**

Präsident GGR  
Herr Heinz Marti  
Märtplatz 29  
8307 Effretikon

## Dringliche Interpellation

### Lastenabwälzungen von Kanton und Bund auf die Gemeinde: Wie reagiert der Stadtrat?

Zunehmend ziehen Beschlüsse und Sparentscheidungen auf Kantons- und Bundesebene einen Abbau staatlicher Leistungen sowie Kürzungen der Abgeltungen an die Gemeinden nach sich:

- Z.B. wird durch das revidierte Arbeitslosengesetz (eidg. Volksabstimmung vom November 2002) die Bezugsdauer gekürzt und die Beitragsdauer erhöht. In der Folge werden im Kanton Zürich per 1. Juli 2003 gegen 1500 Personen ausgesteuert, wovon ein Fünftel voraussichtlich Sozialhilfe beantragen wird, wodurch die Gemeinde belastet wird (NZZ 3.6.03).
- Der Zürcher Regierungsrat hat am 8. Mai 2003 im Rahmen des Sanierungsprogrammes 04 die Massnahmen festgelegt, mit dem ein kumuliertes Defizit von rund 2.6 Milliarden Franken für die Periode von 2000 bis 2007 ausgeglichen werden soll. Für die Massnahmen in der Kompetenz des Kantonsrates sollen die gesetzlichen Grundlagen bis im Sommer 2003 beantragt werden; über die Massnahmen in der Kompetenz des Regierungs- bzw. Bildungsrates wird im Rahmen des Voranschlags im September 2003 befunden. Eine Lastenabwälzung auf die Gemeinde ist zu erwarten. – Bereits wird diese Thematik auch ausserparlamentarisch eifrig diskutiert. –
- Zudem informierte der Bundesrat am 2. Juni 2003 über sein Entlastungsprogramm, das Einsparungen für den Bundeshaushalt im Jahr 2006 von knapp 3.4 Milliarden Franken vorsieht. Die Botschaft dazu soll noch vor den Sommerferien verabschiedet werden. Eine Lastenabwälzung auf die Gemeinde ist zu erwarten.

Insofern in Entlastungsprogrammen vordergründig eingesparte konkrete Leistungen weiterhin erbracht werden müssen, liegt es an der Gemeinde, diese – nach Massgabe der gesetzlichen Vorgaben sowie des Schwerpunktprogrammes des Stadtrates – fortan zu erbringen.

Der Stadtrat von Illnau-Effretikon wird deshalb angefragt,

1. ob er in der Lage ist, die Lastenabwälzungen auf unsere Gemeinde quantitativ zu erheben. Falls dies möglich ist, wird er des Näheren angefragt,
  - in welchen Bereichen und zu welchen Beträgen eine Mehrbelastung durch wegfallende Leistungen bzw. Abgeltungen von Kanton und Bund erfolgt;
  - welche Auswirkungen auf die Gemeindefinanzen, die konkrete Leistungserbringung und die kommenden Budgets er feststellt bzw. prognostiziert;
  - ob er eine solche Erhebung kontinuierlich nachführen wird.
2. wie er auf die Lastenabwälzungen reagiert bzw. reagieren wird.

*Marcel Egli*  
Marcel Egli, Gemeinderat GP

Mitunterzeichnende:

*R. Kuster*  
*J. Schneider-Gwact*  
*E. Kilderschlager*  
*V. S. B.*  
*L. Melcher*  
*J. Bertschi*  
*J. Bertschi*

Sticht  
M. Sticht  
Sticht  
Hauer

T. J. A.  
H. J. A.  
Ch. J. A.

Egli, Marcel und 20 Mitunterzeichnende

Bertschi Annen, Judith  
Brunner, Thomas  
Deuschle, Christian  
Gersbach, Klaus  
Gonser, Sascha  
Hildebrand, Esther  
Hugener, Rainer  
Müller, Ueli  
Ohoven, Conny  
Pillard, Luc

Scheidegger-Conrad, Barbara  
Schrepfer, Thomas  
Stäger, Ursula  
Stiefel, Peter  
Tuchschnid, Martin  
Ulber, Jürg  
Vogel, Thomas  
Wuest, Samuel  
Wyss, Salome  
Zubek, Ruth

2011